

Projekt „Influenza-Infektion bei Patienten mit Virushepatitis“

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte Kompetenznetz Hepatitis (Hep-Net) kooperiert seit Mai 2004 mit dem Europäischen Netzwerk VIRGIL. In VIRGIL werden Fragen zur Entstehung von Resistenzen bei Patienten mit einer chronischen Hepatitis B oder C und bei Patienten mit Influenza-Infektion (Grippe) untersucht. Innerhalb des „Resistenznetzwerks“ VIRGIL organisiert Hep-Net unter anderem ein Projekt, welches mögliche Wechselwirkungen zwischen Hepatitisviren und Influenza untersucht.

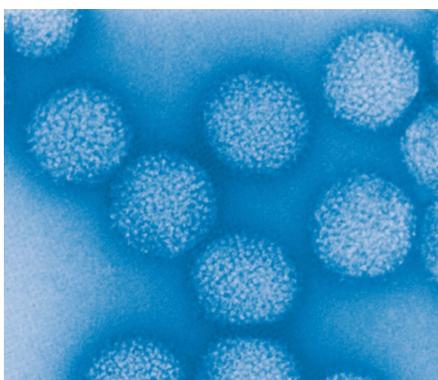
Es sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- Beeinflusst eine Influenza-Infektion die zelluläre Immunantwort gegen Hepatitis B und C? Beeinflusst eine Hepatitis-B- oder -C-Infektion die Immunantwort gegen Influenza?
- Wie ist der Verlauf einer Influenza-Infektion bei Patienten mit viralen Hepatitiden?
- Treten Resistenzen gegen Tamiflu® häufiger bei Hepatitispatienten auf als bei Patienten ohne Hepatitis B oder C?

Es wäre denkbar, dass die durch Hepatitisviren verursachte eingeschränkte Effektorfunktion von T-Zellen den Verlauf von Influenzainfektionen beeinflusst. Weiterhin wurde eine Kreuzreaktivität zwischen Influenza- und HCV-spezifischen T-Zellen beschrieben (Wedemeyer et al., J Virology 2001). Die Relevanz dieser Kreuzreaktivität ist jedoch bisher nicht untersucht worden.

Wer ist an dem Projekt beteiligt?

An dem Projekt sind die Arbeitsgruppen von Herrn Prof. Bruno Lina aus Lyon (Influenza-Experte), Frau Dr. Brunhilde Schweiger vom Nationalen Referenzzentrum für Influenza am Robert Koch-Institut (RKI) und Herrn Privatdozent Dr. Heiner Wedemeyer von der Medizinischen Hochschule Hannover beteiligt.



Influenza-Virus im Mikroskop

Einschlusskriterien

- Dokumentierte HCV- oder HBV-Infektion
- Positiver Influenza-Schnelltest

Falls Sie bei einem Hepatitispatienten eine Influenza-Infektion mit positivem Schnelltest bestätigt haben, so wären wir dankbar, wenn Sie sich mit Hep-Net umgehend telefonisch in Verbindung setzen würden unter:

**Telefon: 0511- 532 68 19
(8.00 Uhr - 16.30 Uhr)**

NUR BEI POSITIVEM INFLUENZA-SCHNELLTEST

Ein Nasenabstrich bei dem Patienten würde dann an das Robert Koch-Institut geschickt, wo weitere Untersuchungen durchgeführt werden. Zur Untersuchung der so genannten zellulären Immunant-

worten wäre eine zusätzliche Blutentnahme bei dem Patienten erforderlich. Selbstverständlich werden die Daten vertraulich behandelt.

Für Ihre Mithilfe bei dieser Studie wären wir Ihnen sehr dankbar!

PD Dr. med. Heiner Wedemeyer & Verena Schlaphoff
Medizinische Hochschule Hannover · 30623 Hannover

Was ist VIRGIL?

VIRGIL (vigilance against viral resistance) ist das erste europäische Surveillance-Netzwerk, das bestehende und entstehende Resistenzen gegen antivirale Medikamente überwacht. VIRGIL startete im Mai 2004 und wird in den ersten vier Jahren von der Europäischen Kommission mit 9 Millionen Euro unterstützt. Es konzentriert sich auf die Erkrankungen Influenza, Hepatitis B und C und soll unter anderem die Aktivitäten der verschiedenen europäischen Forschungszentren integrieren und bündeln. Derzeit nehmen 55 Organisationen, sieben Unternehmen und mehr als 60 Laboratorien in 12 Ländern an dem Netzwerk teil.

